

INHALT

Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	IX
I. Einleitung	1
1. Fragestellung und Aufbau	1
2. Forschungsgeschichtlicher Überblick und Begrifflichkeiten	4
3. Theoretischer Rahmen	15
3.1 Das Akzeptanzsystem	15
3.2 Quellenkritische Betrachtung und die damit verbundene Problematik	19
II. 4. und 5. Jahrhundert – Rom, Mailand und Ravenna	32
1. Helena – Ursprung einer neuen Tradition?	32
1.1 Helena in den literarischen Quellen	32
1.2 Helena als alleinige Stifterin	38
1.2.1 Palästina	39
1.2.2 Rom	43
1.3 Gemeinsame Stiftungen Constantins und Helenas	48
1.4 Fazit	50
2. Constantina – eine Tochter Constantins mit Machtpotenzial	52
2.1 Constantina in den literarischen Quellen	52
2.2 Constantinas Stiftungen in Rom	58
2.2.1 Agnesbasilika und Mausoleum Santa Costanza	58
2.2.2 Cappella Cristiana/Cappella dell’Angelo	63
2.3 Constantina in Antiochia	65
2.4 Fazit	65
3. Justina, Mailand und Ambrosius	68
3.1 Justina in den literarischen Quellen	69
3.2 Mailand	70
3.2.1 Der Mailänder Kirchenstreit	71
3.3 Kaiserliche Kirchenstiftungen in Mailand	76
3.4 Ein homöischer Kaiser stiftete nicht?	77
3.5 Fazit	78
4. Galla Placidia, die große Stifterin Ravennas	81
4.1 Placidia in den literarischen Quellen	81

4.2	Stiftungen im zeitlichen und politischen Kontext	89
4.2.1	Ravenna	89
4.2.1.1	Die Kirche für Johannes den Evangelisten	91
4.2.1.2	Basilika Santa Croce und Mausoleum	95
4.2.1.3	Kloster und Kirche des Heiligen Zacharias	99
4.2.2	Die Kirche für den Heiligen Stephan in Rimini	100
4.2.3	Rom	100
4.3	Fazit	101
5.	Licina Eudoxia – Roms letzte Augusta	106
III.	Das 5. Jahrhundert im oströmischen Reich – Konstantinopel	111
1.	Eusebia, Flaccilla und die Wende unter Eudoxia	111
2.	Pulcheria – die „neue Helena“?	120
2.1	Pulcheria in den literarischen Quellen	121
2.2	Quellendiskussion	124
2.3	Stiftungen	126
2.3.1	Pulcherias Philanthropie	126
2.3.2	Kirchenstiftungen	127
2.3.2.1	Kirche für den Heiligen Laurentius und den Propheten Jesaja	128
2.3.2.2	Kirche für den Heiligen Stephan	129
2.3.2.3	Pulcheria, die Vierzig Märtyrer und die Stephanskirche	132
2.3.2.4	Marienkirchen	135
2.3.2.5	Kirche des Heiligen Menas	139
2.3.3	Ein goldenes Kreuz für Golgotha?	139
2.4	Fazit	140
3.	Eudocia, eine Kaiserin im Heiligen Land	144
3.1	Eudocia in den literarischen Quellen	144
3.2	Eudocias Jahre in Jerusalem	147
3.3	Eudocia – eine Miaphysitin?	150
3.4	Stiftungen in Konstantinopel	151
3.5	Fazit	152
4.	Verina und Ariadne im Schatten ihrer Vorgängerinnen	153
4.1	Verina in den literarischen Quellen	154
4.2	Kirchenstiftungen	156
4.3	Ariadne in den literarischen Quellen	157
4.4	Kirchenstiftungen	160
4.5	Ende einer alten und Beginn einer neuen Ära?	161
IV.	Konstantinopel im 6. Jahrhundert	164
1.	Anicia Juliana, die letzte große Stifterin der theodosianischen Dynastie	164
1.1	Juliana in den literarischen Quellen	164
1.2	Stiftungen	167
1.2.1	Die Kirche der Heiligen Euphemia	167

1.2.2	Die Polyeuctuskirche	169
1.2.3	Die Stiftungsepigramme im Vergleich	176
1.2.4	Marienkirche	177
1.3	Fazit	179
2.	Theodora und der Bruch mit der Tradition	181
2.1	Theodora in den literarischen Quellen	181
2.2	Stiftungen in den Quellen	187
2.3	Soziale Einrichtungen	190
2.4	Kirchenstiftungen	191
2.4.1	Die Kirche für die Heiligen Sergius und Bacchus	191
2.4.2	Hagia Sophia	196
2.4.3	Hagia Eirene	199
2.4.4	Die Kirche für den Heiligen Johannes in Ephesos	200
2.4.5	Die Kirche für die Gottesmutter im Marienkloster am Berg Sinai	202
2.5	Bildliche Darstellungen	205
2.6	Fazit	205
3.	Sophia – mächtiger als Theodora?	208
3.1	Sophia in den literarischen Quellen	208
3.2	Panegyrische Werke im Vergleich	215
3.3	Stiftungen	217
3.3.1	Sophia als alleinige Stifterin	218
3.3.2	Gemeinsame Stiftungen mit Justin II.	219
3.3.3	Stiftungen Justins mit Nennung Sophias	220
3.4	Das Münzbild Justins und Sophias	221
3.5	Fazit	222
V.	Schlussbetrachtung	226
	Quellenverzeichnis	233
	Literaturverzeichnis	241
	Abbildungsverzeichnis	255
	Abbildungen	256
	Register	263